



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

Gemeinderatsfraktion

Tuttlingen, 22.10.201

## **Sichere Verkehrsräume vor Schulen und Kindertageseinrichtungen in Tuttlingen**

### **Antrag zur Erstellung einer Rahmenrichtlinie und Realisierung**

Die LBU-Fraktion beantragt eine Rahmenrichtlinie zu erstellen, die zur Umsetzung eines ganzheitlichen Verkehrssicherungskonzeptes vor Schulen und Kindergärten in Tuttlingen und den Teilgemeinden dienen soll. Diese Rahmenrichtlinie beinhaltet die Erfassung des Istzustandes mit einer „Gefährdungsanalyse und Schwerpunktbenennung“ mit dem Ziel ein Maßnahmenpaket möglicher Verbesserungsvorschläge zur Sicherung des Verkehrsraums vor Schulen und Kindertageseinrichtungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Maßnahmen wie z.B. Geschwindigkeitsreduzierung durch Tempolimits, Ausweisung von Spielstraßen, Beschilderung/Piktogramme (Kinder/Parkverbote/Halteverbote), farbliches Absetzen des Straßenraums, Schülerlotsen sollen kurzfristig umgesetzt werden.

Längerfristig umzusetzende Maßnahmen wären z.B. bauliche Veränderungen/„Speed bumps“ o.ä./ Querungshilfen /Gehwegverbreiterungen.....

Es sollte ein „Projektkoordinator“ und zukünftiger Ansprechpartner für Eltern, Schulen und Kindertageseinrichtungen benannt werden zur besseren Abstimmung und vor allem zur besseren Akzeptanz der Maßnahmen, dazu gehören auch konsequente Kontrollen durch Ordnungsdienst und Polizei.

Flankierend sollen Aktionen zur Verkehrserziehung, wie „zu Fuß zur Schule/in den Kindergarten“, „Tuttlingen läuft“, „Laufbus“ organisiert werden

### **Begründung:**

Mit zunehmender Sorge beobachten wir als LBU, wie die Verkehrsgefährdung der Kinder vor Schulen und Kindertageseinrichtungen zunimmt. Sei es durch rücksichts- und gedankenloses Verhalten von Verkehrsteilnehmenden, durch den Hol- und Bringdienst, inzwischen auch durch den Pausenbrot-Bring-Dienst, durch Sichthindernisse parkender, abbiegender, haltender Autos und daraus resultierender Gefährdungen.

Um Kinder vor diesen Gefahren einerseits besser zu schützen, andererseits aber auch zur Selbstständigkeit zu erziehen (siehe flankierende Aktionen), bitten wir den Gemeinderat um Zustimmung und die Stadtverwaltung um eine zeitnahe Umsetzung.

Die Rahmenrichtlinie soll weiter als Grundlage für verkehrliche Baumaßnahmen bei zukünftigen Sanierungen, Modernisierung von Verkehrsräumen vor Schulen und Kindergärten dienen.

O.g. Aktionen zur Verkehrserziehung geben außerdem Impulse für mehr Gesundheitsbewusstsein, für Klimaschutz und Verkehrsreduzierung.

Für die LBU-Fraktion

Bodo Kreidler

Dr.Ulrike Martin